

Zulassungsbeschränkung

Die Zulassung weiterer Ärztinnen und Ärzte zur Tätigkeit zu Lasten der sozialen Krankenversicherung soll mit grosser Wahrscheinlichkeit in Kürze gestoppt werden.

Der Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO führt **am 27. Juni 2002** einen **Nationalen Aktionstag** durch, um dagegen zu protestieren.

Die wichtigsten Argumente gegen diese Massnahme:

- Sie richtet sich gegen junge, gut ausgebildete Ärztinnen und Ärzte, die gelernt haben, kostenbewusst zu arbeiten.
- Sie berücksichtigt keine Kriterien wie Qualität der Leistung oder Kosteneffektivität.
- Sie wird den Kostenanstieg nicht beeinflussen, da der Anspruch an medizinische Leistungen weiter steigen und die Medizin weitere ebenfalls kostenverursachende Fortschritte machen wird.
- Sie bedeutet ein faktisches Berufsverbot für Fachärztinnen und -ärzte nach Abschluss ihrer langen Aus- und Weiterbildung.
- Sie wird zu einem «Stau» bei den Weiterbildungsstellen im Spital führen mit dem Effekt eines längerfristigen Ärztemangels.

Zahlreiche Kantonale Ärztegesellschaften, Fachgesellschaften und andere Gruppierungen haben den VSAO in den letzten Wochen und Tagen unterstützt und sich solidarisch gezeigt – vielen Dank!

Wir freuen uns, wenn wir in unserem Anliegen unterstützt werden, und danken für jedes Solidaritätszeichen von weiteren Kreisen – zum Beispiel Unterstützungsschreiben, Resolutionen, Pressecommuniqués oder andere Aktionen.

Für nähere Informationen stehen wir jederzeit zur Verfügung per E-Mail: hannich@vsao.ch oder Tel. 031 350 44 88.

M. Winistörfer, Präsident

D. Hannich, Geschäftsführer

Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO